

# Inhalt

## Kapitel 1

<b>Bildung und soziale Ungleichheit</b>	9
-----------------------------------------	---

## Kapitel 2

<b>Einige Überlegungen zu höherer Bildung sowie sozialer Ungleichheit</b>	14
2.1 Höhere Bildung und deren Bedeutung	14
2.2 Chancengleichheit oder Chancengerechtigkeit?	18

## Kapitel 3

<b>Das deutsche Bildungssystem</b>	23
3.1 Viele Wege führen in die Hochschule	25
3.2 Der Bereich der Hochschule: Kennzeichen und Fakten	27
3.3 Die Fachhochschulen: Kennzeichen und Veränderungen	30
3.4 Veränderungen des tertiären Sektors durch den Bologna-Prozess	32

## Kapitel 4

<b>Soziale Ungleichheit im deutschen Bildungswesen</b>	34
4.1 Auf dem Weg zur Hochschule: Der Bildungstrichter	38
4.2 Die duale Berufsausbildung als Mechanismus der Ablenkung	42
4.3 Soziale Ungleichheit im Bereich der Hochschulen	46
4.4 Die Fachhochschule als Möglichkeit des Bildungsaufstiegs?	51
4.5 Studienfachwahlen: eine weitere Selektionsstelle	52
4.6 Soziale Ungleichheit im Studium	54
4.7 Psychologische Aspekte von Bildungsungleichheiten	58

## Kapitel 5

<b>Die Theorie Boudons</b>	63
5.1 Überlegungen zur Entstehung von Bildungsungleichheit	63
5.2 Die Vorgehensweise Boudons	66
5.3 Die primären Effekte und ihre Bedeutung	68
5.4 Die sekundären Effekte und ihre Bedeutung	70

5.5	Bildungsentscheidungen als rationale Entscheidungen	72
5.6	Wie kommen unterschiedliche Entscheidungen zustande?	74
5.7	Die Dominanz des sekundären Effekts	80

## **Kapitel 6**

<b>Die Theorie Bourdieus</b>	84	
6.1	Das Konzept des Habitus und dessen Charakteristika	88
6.2	Die Bedeutung des Habitus im Bereich der Bildung und Kultur	96
6.2.1	Unterschiedliche Aneignungsweisen von Kultur	99
6.2.2	Die Entstehung von sozialer Ungleichheit im Bildungswesen	101
6.2.3	Fortsetzung der Ungleichheit an der Universität	110

## **Kapitel 7**

<b>Empirisches Vorgehen der Arbeit</b>	113
----------------------------------------	-----

## **Kapitel 8**

<b>Typ 1a: Bildungsbewahrung mit langer Tradition</b>	126	
8.1	Die Grundschule	128
8.2	Die weiterführende Schule	129
8.3	Bundeswehr oder Zivildienst	134
8.4	Die Ausbildung	134
8.5	Das Studium	136
8.6	Finanzierung und Wohnsituation	150
8.7	Die Freizeitgestaltung	151
8.8	Zusammenfassung	152

## **Kapitel 9**

<b>Typ 1b: Bildungsbewahrung in der zweiten Generation</b>	156	
9.1	Die Grundschule	159
9.2	Die weiterführende Schule	159
9.3	Die Ausbildung	164
9.4	Berufstätigkeit	165
9.5	Das Fachabitur	166
9.6	Das Studium	166
9.7	Finanzierung und Wohnsituation	185
9.8	Die Freizeitgestaltung	186
9.9	Zusammenfassung	188

## **Kapitel 10**

<b>Typ 2a: Direkter Bildungsaufstieg</b>	192
10.1 Die Grundschule	195
10.2 Die weiterführende Schule	196
10.3 Nach dem Schulabschluss	203
10.4 Das Studium	205
10.5 Finanzierung und Wohnsituation	227
10.6 Die Freizeitgestaltung	229
10.7 Zusammenfassung	231

## **Kapitel 11**

<b>Typ 2b: Bildungsaufstieg auf Umwegen</b>	236
11.1 Die Grundschule	239
11.2 Die weiterführende Schule	240
11.3 Die Ausbildung	245
11.4 Das Fachabitur	250
11.5 Berufstätigkeit	253
11.6 Das Studium	254
11.7 Finanzierung und Wohnsituation	272
11.8 Die Freizeitgestaltung	274
11.9 Zusammenfassung	275

## **Kapitel 12**

<b>Typ 3: Ungewöhnliche, widersprüchliche und inkonsistente Karrieren</b>	281
12.1 Die Grundschule	284
12.2 Die weiterführende Schule	285
12.3 Die Ausbildung	288
12.4 Bundeswehr	290
12.5 Die Ausbildung und Auslandserfahrungen	290
12.6 Rückschläge	294
12.7 Das Fachabitur	295
12.8 Das Studium	297
12.9 Finanzierung und Wohnsituation	307
12.10 Die Freizeitgestaltung	308
12.11 Zusammenfassung	309

## **Kapitel 13**

<b>Bildungsentscheidungen: rational oder habituell?</b>	315
13.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Theorien zur Erklärung der Entstehung von Bildungsungleichheiten	315
13.2 Empirische Ergebnisse und Schlussfolgerungen	317

13.3 Weitergehende Überlegungen zu den Theorien Boudons und Bourdieus	340
13.4 Die Entstehung von Bildungsentscheidungen: Verbindung der Theorien von Boudon und Bourdieu	354
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>360</b>